

UMWELTSCHUTZSEITE+++UMWELTSCHUTZSEITE

AGENDA 21

AGENDA 21 – was verbirgt sich dahinter?

In der Konferenz von Rio verständigten sich 1972 über 170 Länder darauf, „die Ressourcen der Erde künftig so behutsam zu bewirtschaften, dass sie den Ansprüchen einer wachsenden Weltbevölkerung genügen und auch zukünftigen Generationen noch genügend Freiraum und Entwicklungschancen bieten“.

Es wurden der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung und der Vorsorgegrundsatz als maßgebliche Konzepte künftigen Umweltschutzes in der ganzen Welt anerkannt und die Maßnahmen zu deren Umsetzung in 40 Kapiteln niedergeschrieben.

Wesentlicher Ansatz bei der Umsetzung ist die Integration des Umweltgedankens in alle Politikbereiche. Dabei ist die Partnerschaft mit internationalen Organisationen, Handel sowie staatlichen, nationalen und lokalen Behörden ebenso erwünscht und erforderlich wie die weitgehende Beteiligung von Nichtregierungsorganisationen und Bürgern.

Wenn von AGENDA 21 gesprochen wird, spricht man oft von einer „nachhaltigen Entwicklung“ oder von „Nachhaltigkeit“.

Was ist damit gemeint?

- Nachhaltigkeit heißt so zu leben und zu wirtschaften, dass die Lebensgrundlagen der nächsten Generation nicht zerstört werden.
- Nachhaltige Entwicklung erfordert die Berücksichtigung ökologischer wie auch ökonomischer und soziokultureller Faktoren sowohl im nationalen als auch im globalen Rahmen.
- Nachhaltigkeit heißt, die Bedürfnisse heute lebender Menschen zu befriedigen, ohne die Befriedigung kommender Generationen zu gefährden.

Wie bereits erwähnt, soll eine AGENDA nicht nur von staatlichen Organisationen, sondern in Zusammenarbeit mit den Bürgern entwickelt werden.

Im Markt Roßtal wurde dazu 1997 ein Unterausschuss des Marktgemeinderates gegründet, in dem 7 Mitglieder dieses Gremiums mitarbeiten. Seit Sommer 1999 sind auch Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit eingeladen.

Unser erster öffentlicher Auftritt war ein Stand am Martinimarkt 1999. Dort zeigten wir auf, wie viel Strom durch die Stand - by – Schaltungen unsinnig verbraucht wird. Außerdem konnten wir noch Strommessgeräte kostenlos ausleihen.

In diesem Jahr wollen wir mit einem „Energiefahrrad“ demonstrieren, wie schwierig es ist, eine bestimmte Menge Strom zu erzeugen. Dazu gibt es noch Tipps zu verschiedenen Energiesparmöglichkeiten.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie an unserem Stand im Rathaus begrüßen könnten. Noch größer wäre die Freude, wenn noch mehr Bürgerinnen und Bürger bei uns mitarbeiten würden.

Die Termine der Sitzungen werden im Amtsblatt bekanntgegeben.

AGENDA 21 - Roßtal

UMWELTSCHUTZSEITE+++UMWELTSCHUTZSEITE

U
M
W
E
L
T
S
C
H
U
T
Z
S
E
I
T
E
*
*
*
U
M
W
E
L
T
S
C
H
U
T
Z
S
E
I
T
E
*

U
M
W
E
L
T
S
C
H
U
T
Z
S
E
I
T
E
*
*
*
U
M
W
E
L
T
S
C
H
U
T
Z
S
E
I
T
E
*